

GESCHÄFTSBERICHT 2015



MIT VERTRAUEN GEWINNEN

Verwaltungsorgane der Volksbank Breisgau-Süd eG

Aufsichtsrat

Artur Kraus

Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Buggingen,
Vorsitzender

Ruthild Surber

Ortsvorsteherin im Ruhestand, Freiburg-Tiengen,
stellvertretende Vorsitzende

Freddo Dewaldt

Geschäftsführer der Wein-Trans GmbH & Co. KG,
Breisach, stellvertretender Vorsitzender

Erich Fallner

selbständiger Landwirt, Bad Krozingen-Hausen

Werner Gerteisen

selbständiger Fliesenlegermeister, Freiburg-Opfingen

Thomas Gutmann

Geschäftsführer der Autohaus
Gutmann GmbH & Co. KG, Ehrenkirchen

Erwin Heitzmann

Geschäftsführer der Bäckerei
Heitzmann GmbH & Co. KG, Bad Krozingen-Biengen

Hans Höfler

Geschäftsführer der Höfler Metallbau GmbH,
Heitersheim

Harald Kraus

Bürgermeister im Ruhestand, Eschbach

Volker Paschke

Geschäftsführer der Winzergenossenschaft
Ihringen eG, Freiburg-St. Georgen

Siegmond Rudmann

selbständiger Winzer, Ihringen-Wasenweiler

Andrea Schäuble

Geschäftsführerin der Schäuble Service GmbH, Breisach

Josef Schweizer

Bürgermeister der Gemeinde Bollschweil

Gordian Süßle

Gemeindeamtsrat der Gemeinde Merdingen, Vogtsburg

Vorstand

Jörg Dehler, Vorstandssprecher, Eschbach
Matthias Engist, Heitersheim

Prokuristen

Rolf Brendle, Pfaffenweiler
Christoph Greiner, Gundelfingen
Manfred Gugel, Ihringen (bis 12/2015)
Katja Heitz, Staufen
Hermann Hummel, Ehrenkirchen
Axel Karrer, Ehrenkirchen
Bernd Klott, Umkirch
Anita Küchlin, Buggingen (bis 09/2015)
Stefan Kurek, Eschbach
Heinrich Lehmann, Hartheim (bis 12/2015)
Matthias Mattmüller, Ihringen
Marco Meyer, Ihringen (seit 01/2016)
Ilias Moussourakos, Umkirch (seit 01/2016)

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und
Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe

Anschrift

Volksbank Breisgau-Süd eG
Max-Immelmann-Allee 15
79427 Eschbach
Telefon 07634 401-0
Telefax 07634 401-2309
info@vb-breisgau-sued.de
www.vb-breisgau-sued.de

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2015

Auch im Jahr 2015 profitierten wir vom Vertrauen unserer Kunden. Das Geschäftsjahr 2015 ist für die Volksbank Breisgau-Süd eG insgesamt erfolgreich verlaufen.

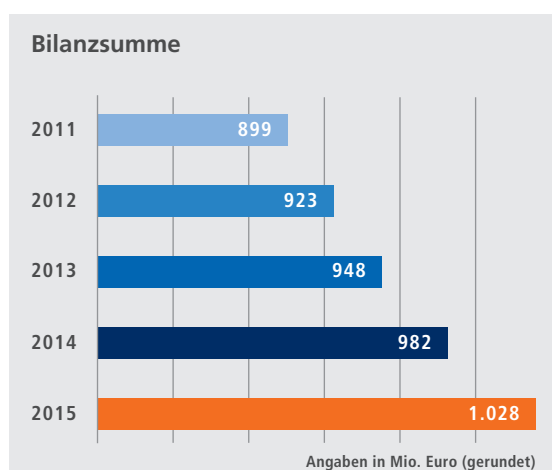
Im Vergleich zu unseren Mitbewerbern am Markt konnten wir uns wieder gut behaupten.

Nachfolgend die Entwicklung von ausgewählten Bilanzpositionen (Kurzfassung):

I. Bilanzsumme

Zum 31.12.2015 betrug die Bilanzsumme 1.028 Mio. Euro (2014: 982 Mio. Euro).

Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das ein Zuwachs von 4,7 Prozent, der über der allgemeinen Entwicklung der Volksbanken und Raiffeisenbanken liegt.



II. Liquidität

Die Zahlungsfähigkeit unserer Bank war während des gesamten Berichtszeitraumes jederzeit gegeben. Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht aufgestellten Grundsätze über die Eigenkapitalausstattung und Liquidität haben wir stets eingehalten.

III. Wertpapiere

Zum Jahresende belief sich der Bestand der bank-eigenen Wertpapiere auf 392,2 Mio. Euro (2014: 393,7 Mio. Euro).

Der gesamte Wertpapierbestand wurde nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

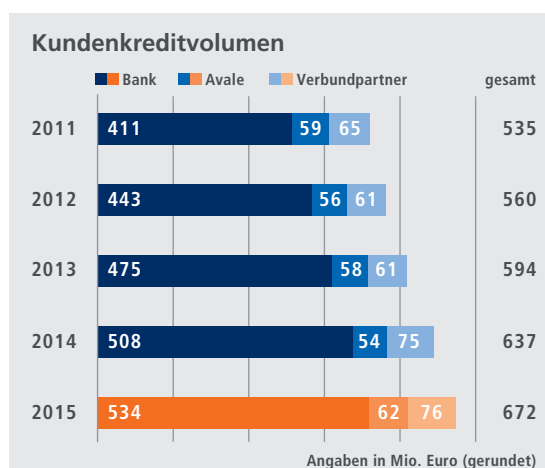
IV. Kreditgeschäft

Das Kundenkreditgeschäft verlief sehr erfreulich. Die Forderungen an Kunden betragen zum 31.12.2015 insgesamt 596 Mio. Euro (2014: 562 Mio. Euro). Dies entspricht einem Zuwachs von 6,1 Prozent. Hiermit liegen wir deutlich über dem Verbandsdurchschnitt.

Inklusive der vermittelten Kredite über unsere Verbundpartner stieg das gesamte Kundenkreditvolumen um 5,6 Prozent auf 672 Mio. Euro.

Damit wurde unsere Bank ihrer Aufgabe, die Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft und Bevölkerung zu sichern, mehr als gerecht.

Für alle erkennbaren Risiken in den Kreditengagements haben wir entsprechende Risikovorsorge getroffen. Die vorgeschriebenen Höchstkreditgrenzen nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen wurden eingehalten.



V. Sachanlagen

Der Buchwert unseres Sachanlagevermögens erhöhte sich nach den vorgeschriebenen Abschreibungen und Zugängen von 12,6 Mio. Euro auf 18,8 Mio. Euro.

Hiervon entfallen 15,9 Mio. Euro auf Grundstücke und Gebäude und 2,9 Mio. Euro auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

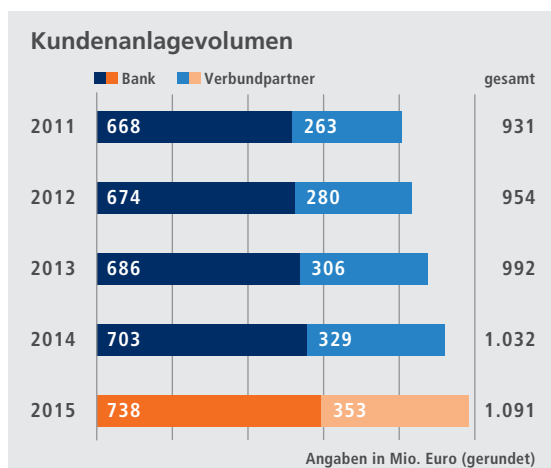
VI. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 166 Mio. Euro (2014: 163 Mio. Euro) setzen sich in erster Linie aus langfristigen Refinanzierungsmitteln für unsere Kunden sowie eigenen, bei anderen Kreditinstituten aufgenommenen Liquiditätsdarlehen zusammen.

VII. Einlagengeschäft

Sehr zufrieden sind wir auch mit der Entwicklung der Kundeneinlagen. Trotz der nach wie vor anhaltenden Niedrigzinsphase wuchsen die bilanzwirksamen Einlagen um 5,0 Prozent auf 738 Mio. Euro.

Ein wesentlicher Teil der Kundenanlagen ist bei unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe in Anlageformen wie Bausparen, Versicherungen, Wertpapieren und Investmentanteilen angelegt. Inklusiv dieser nicht in unserer Bilanz wirksamen Anlageformen betreuten wir damit ein Kundenanlagevolumen von insgesamt 1.091 Mio. Euro.



VII. Sicherheit

Das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist ein hohes Gut. Durch die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. haben unsere Kunden einen garantierten 100-prozentigen Schutz ihrer Einlagen.

IX. Mitglieder

Die Mitgliederzahl hat sich im vergangenen Geschäftsjahr auf 23.198 erhöht.

Insgesamt waren unsere Mitglieder mit 61.714 Geschäftsanteilen an ihrer Volksbank beteiligt.

Für das Vertrauen zu unserer Bank bedankt sich der Vorstand sehr herzlich bei allen Mitgliedern.

X. Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital beläuft sich auf 105 Mio. Euro.

Die Eigenmittel gem. Art. 72 CRR betragen per 31.12.2015 129 Mio. Euro (2014: 124 Mio. Euro).

Damit verfügen wir über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung. Die aufsichtsrechtlichen Vorschriften zur Eigenkapitalausstattung und zur Einhaltung einer ausreichenden Liquidität wurden im Geschäftsjahr jederzeit eingehalten.

XI. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2015 verminderte sich der Zinsüberschuss aufgrund der rückläufigen Zinsspannenentwicklung und entsprechend rückläufiger Zinserträge um knapp 2 % auf 21.709 TEURO. Dies konnte jedoch mit einer Steigerung der Provisionserträge teilweise kompensiert werden.

Die Verwaltungsaufwendungen liegend unverändert auf Vorjahreshöhe.

Für das Berichtsjahr wird ein Jahresüberschuss auf Vorjahresniveau von 2,86 Mio. Euro ausgewiesen.

XII. Mitarbeiter

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Bank haben wesentlich zum erfolgreichen Abschluss des Geschäftsjahres 2015 beigetragen. Damit wir den laufenden Veränderungen der Arbeitsprozesse und den gesetzlichen Anforderungen gerecht werden können, investieren wir gezielt in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter.

Zum Jahresende beschäftigten wir 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 12 junge Menschen befinden sich zur Zeit in ihrer Ausbildung.

XIII. Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 2.854.970,62 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 8.008,28 Euro sowie nach den im Jahresabschluss mit 700.000,00 Euro ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von 2.162.978,90 Euro) – wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 6,5 %	604.898,30 Euro
Zuweisung zu den Ergebnissrücklagen	
Andere Ergebnissrücklagen	1.550.000,00 Euro
Vortrag auf neue Rechnung	8.080,60 Euro
<hr/>	
	2.162.978,90 Euro

Voraussetzung dafür ist die Zustimmung der Vertreterversammlung.

XIV. Vermögenslage

Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

XV. Danke für die gute Zusammenarbeit

Für das im abgelaufenen Geschäftsjahr in uns gesetzte Vertrauen bedanken wir uns bei allen unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden sowie bei unseren Partnern innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe sehr herzlich. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Den Mitgliedern unseres Aufsichtsrates danken wir an dieser Stelle ebenfalls für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Arbeit. Ohne ihre Leistungsbereitschaft und ihr Engagement wäre ein erfolgreicher Abschluss nicht möglich gewesen.

Der Vorstand

Jörg Dehler

Matthias Engist

Beste Beratungsqualität auf allen Wegen

Als genossenschaftliche Bank sind uns einige Dinge besonders wichtig. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Das war immer so und das wird auch immer so bleiben – auch vor dem Hintergrund der anhaltenden Digitalisierung. In unserer Region verwurzelt, haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die unterschiedlichen Kommunikationskanäle, die uns heute zur Verfügung stehen, optimal miteinander zu verbinden – für mehr Service und mehr Komfort.



Wir erarbeiten individuelle Lösungen für Sie.

Die persönliche und individuelle Beratung vor Ort wird immer die wichtigste Säule unseres Geschäfts darstellen. Unsere Berater in den Filialen kommen aus der Region und kennen die Situation und Bedürfnisse der Menschen, die hier leben, und der Unternehmen, die hier ansässig sind. Auf der Basis dieser Kenntnisse erarbeiten sie in enger Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern und Kunden Angebote und Lösungsvorschläge, die individuell auf sie zugeschnitten sind.

Mit unseren Online- und Mobilangeboten nutzen wir die Möglichkeiten der digitalen Technologien, um Ihnen die Erledigung Ihrer Bankgeschäfte noch einfacher zu machen und unser Leistungsangebot auszuweiten. Um eine ganzheitliche Kommunikation zu gewährleisten, haben wir nicht einfach nur neue digitale Angebote entwickelt. Stattdessen haben wir zunächst gründlich die Veränderungen und Chancen analysiert, die die neuen Technologien mit sich bringen.

Denn wir möchten unser Ziel „Nummer eins in Mitglieder- und Kundenzufriedenheit“ über alle Kanäle hinweg erreichen und unseren Mitgliedern und Kunden ein einheitlich hohes Maß an Beratungsqualität garantieren. Egal über welchen Kanal Sie Kontakt zu uns haben, ob in der Filiale vor Ort, online am PC oder mobil über Smartphone und Tablet – Ihnen wird auf allen Wegen die bestmögliche Beratungsqualität zuteil.



Regionales ServiceCenter – auf jede Frage eine Antwort

Der Qualitätsanspruch unserer Kunden und Mitglieder ist mit gutem Recht sehr hoch, aber auch individuell ausgeprägt. Ob es den persönlichen, telefonischen oder schriftlichen Kontakt betrifft, unser Produkt- und Leistungsangebot, den Umgang mit Anregungen und Vorschlägen oder einfach nur das Erscheinungsbild einer unserer Filialen: Unser Qualitätsanspruch ist es, die Zufriedenheit unserer Mitglieder und Kunden in jeder Begegnung mit ihrer Volksbank sicherzustellen.

Im Zuge der zunehmenden Digitalisierung haben wir diesen Anspruch im elektronischen, vor allem aber im telefonischen Kundenkontakt sehr hoch definiert. Und wir arbeiten stetig daran, Ihnen noch mehr Service und noch mehr Komfort bieten zu können. Von zentraler Bedeutung ist dabei unsere Erreichbarkeit für Sie.

Deshalb haben wir auch im vergangenen Jahr weiter in den Ausbau unseres ServiceCenters investiert. Unsere Kunden können hier alle Bankgeschäfte ganz einfach telefonisch erledigen – unabhängig davon, wo sie sich gerade aufhalten. Von der Kontostandsabfrage über alle Geschäftsvorfälle im Zahlungsverkehr bis hin zu Terminvereinbarungen kümmert sich unser telefonischer Service schnell und kompetent um Ihre Anliegen.

Die Mitarbeiter in unserem ServiceCenter sind im eigenen Haus ausgebildete Fachkräfte mit hoher Qualifikation. Unsere Kunden sprechen deshalb nicht

mit anonymen, externen Callcentern, sondern mit Mitarbeitern, die vormals im Kundenservice und der Kundenberatung unserer Bank tätig waren. Erst durch diese wertvollen Erfahrungen verfügen sie über das aus unserer Sicht unerlässliche Knowhow. Das verstehen wir unter Qualität!

In unserem neuen Verwaltungsgebäude im Gewerbepark Eschbach haben wir für unsere Mitarbeiter im ServiceCenter eine Arbeitsumgebung geschaffen, in der die Telefonate mit unseren Kunden ungestört und diskret geführt werden. Auch die technische Ausstattung ist mit einer neuen Telefonanlage auf dem neuesten Stand und garantiert eine schnelle Erreichbarkeit.

Das ServiceCenter ist von Montag bis Freitag durchgehend 10 Stunden von 8.00 bis 18.00 Uhr unter der zentralen Telefonnummer 07634 401-0 erreichbar. Damit werden wir dem Kundenwunsch nach mehr Flexibilität und mehr Qualität weiter gerecht.



Unsere Mitarbeiter im ServiceCenter.

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			8.685.416,63		9.674
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	9.332.700,69		9.332.700,69		7.651 (7.651)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	18.018.117,32	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0 (0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			34.986.436,50		20.985
b) andere Forderungen			4.605.268,54	39.591.705,04	4.616
4. Forderungen an Kunden				534.171.260,76	507.533
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert Kommunalkredite	351.890.584,34 2.949.770,75				(337.698) (3.043)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00			0 (0)
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	0,00		0 (0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	15.119.451,44	15.119.451,44			17.066 (17.066)
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	295.918.832,15	315.636.940,55	330.756.391,99		316.573 (302.772)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	1.205.000,00		1.208.968,89	331.965.360,88	236 (225)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				60.274.732,55	59.776
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			21.116.335,37		21.094
darunter: an Kreditinstituten	134.297,64				(118)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			722.477,17	21.838.812,54	722
darunter: bei Kreditgenossenschaften	300.280,00				(300)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				383.625,76	384
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.006,33	5
darunter: Treuhandkredite	1.006,33				(5)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuld- verschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			12.420,00		18
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	12.420,00	0
12. Sachanlagen				18.828.675,36	12.609
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2.791.249,50	2.829
14. Rechnungsabgrenzungsposten				382.643,67	29
15. Aktive latente Steuern				0,00	0
Summe der Aktiva				1.028.259.609,71	981.800

PASSIVA

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			3.106,51		5
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			165.886.512,85	165.889.619,36	163.254
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	325.870.975,00				310.177
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	17.313.796,52	343.184.771,52			21.820
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	358.102.632,20				312.694
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	13.412.367,97	371.515.000,17		714.699.771,69	18.896
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			23.295.764,56		39.297
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	23.295.764,56	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.006,33	5
darunter: Treuhandkredite	1.006,33				(5)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.224.704,28	1.148
6. Rechnungsabgrenzungsposten				99.718,44	146
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			11.598.874,00		10.706
b) Steuerrückstellungen			17.384,29		121
c) andere Rückstellungen			6.718.773,98	18.335.032,27	5.922
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				36.550.000,00	31.750
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			9.451.013,88		9.401
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	13.350.000,00				13.000
cb) andere Ergebnisrücklagen	43.200.000,00	56.550.000,00			41.300
d) Bilanzgewinn		2.162.978,90		68.163.992,78	2.158
Summe der Passiva				1.028.259.609,71	981.800
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00				0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	62.265.024,19				54.433
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,00	62.265.024,19			0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00				0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0,00				0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen	43.342.028,66	43.342.028,66			39.569
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

■ Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		18.908.919,53			20.232
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		6.070.952,37	24.979.871,90		6.912
2. Zinsaufwendungen			5.929.028,41	19.050.843,49	7.419
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.040.151,65		1.905
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			463.840,27		352
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			154.000,00	2.657.991,92	154
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			7.972.048,73		7.767
6. Provisionsaufwendungen			900.206,66	7.071.842,07	891
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.084.813,05	757
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		9.546.936,57			9.532
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	345.749,56	2.073.867,33	11.620.803,90		2.319 (640)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			5.931.334,14	17.552.138,04	5.704
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.548.387,10	1.105
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				2.737.753,92	1.044
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			2.050.701,09	2.050.701,09	2.146
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			122.016,33		960
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-122.016,33	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				9.955.896,23	11.250
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			2.261.341,93		2.745
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			39.583,68	2.300.925,61	56
24 a. Einstellungen in Fonds für allg. Bankrisiken				4.800.000,00	5.600
25. Jahresüberschuss				2.854.970,62	2.849
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				8.008,28	8
				2.862.978,90	2.857
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
				2.862.978,90	2.857
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			350.000,00		350
b) in andere Ergebnismrücklagen			350.000,00	700.000,00	350
29. Bilanzgewinn				2.162.978,90	2.158

Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2015

Der Aufsichtsrat ließ sich in regelmäßigen Sitzungen vom Vorstand ausführlich über die wirtschaftliche Situation der Bank und über wichtige geschäftliche Ereignisse informieren. Der Aufsichtsrat ist vom Vorstand in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden worden.

Die dem Aufsichtsrat nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wurden wahrgenommen. Soweit erforderlich, erteilten der Aufsichtsrat bzw. die zuständigen Aufsichtsratsausschüsse die Zustimmung zu den bedeutsamen geschäftlichen Einzelvorgängen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2015, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses geprüft, in Ordnung befunden und befürwortet den Gewinnverteilungsvorschlag des Vorstandes. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Satzungsgemäß scheidern aus dem Aufsichtsrat aus:
Herr Thomas Gutmann
Herr Gordian Süßle

Ihre Wiederwahl ist zulässig und wird der Vertreterversammlung empfohlen.

Wegen Erreichen der Altersgrenze scheidern Herr Erich Faller und Herr Erwin Heitzmann aus dem Aufsichtsrat aus.

Aus persönlichen Gründen scheidet Herr Werner Gerteisen aus dem Aufsichtsrat aus.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und die gute geleistete Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Breisach, 24. März 2016

Der Aufsichtsrat



Vorsitzender

Artur Kraus, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Wir für Sie



Unsere Mitarbeiter sind für Sie da (Aufnahme von 04/2015).